

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „JoyfullJay“ vom 24. Januar 2022 19:01

[Zitat von karuna](#)

Ich habe diese Äußerung auch bislang von niemandem vernommen. Allein die Frage, wie man nach allem, was bislang verkorkst wurde, noch das Ruder rumreißen will, ist mir nicht klar. Klar, mit der Pflicht wäre zumindest die unselige Diskussion beendet. Aber ich sehe gerade mehr Scherben als Nutzen, je länger man wartet, umso mehr.

War auch nicht auf dich bezogen 😊 Hier waren aber Stimmen im Sinne von "Wer nicht wollte, macht nicht mehr" und "jede*r hatte die Möglichkeit, alles weitere ist verschwendete Mühe" und das teile ich so nicht. Ich bin wirklich gespannt, wie sich das in den nächsten Wochen und Monaten entwickeln wird und rückblickend werden wir dann einschätzen können, ob eine Impfpflicht sinnvoll war oder nicht. Die erste Lesung der Anträge zur Impfpflicht im Bundestag erfolgt ja übermorgen. Damit ist das Thema im Bundestag und eine Entscheidung wird fallen. Ob das wie in Österreich eine allgemeine Impfpflicht ab 18 werden wird, nur für bestimmte Altersgruppen (wie in Griechenland, Italien, Tschechien) oder nochmal ein anderes Modell eingebracht wird, kann ich aktuell nicht einschätzen, aber ich bin sehr gespannt.

Ich sehe auch sehr viele Scherben bei denjenigen, die sich seit 2 Jahren solidarisch verhalten, damit unser Gesundheitssystem nicht überlastet wird und befürchte, dass man perspektivisch auch einige bis viele dieser im Vergleich stillen und ruhigen Menschen verliert, wenn man die brüllende Minderheit überschätzt und entsprechend Maßnahmen länger andauern werden, weil wir das Gesundheitssystem nicht überlasten können. Ich bin da aber ganz bei dir, dass ich auch denke, dass eine schnelle Entscheidung & Klarheit unnötige Scherben auf allen Seiten verhindern können.

Viele Grüße, JoyfullJay